



LinzPLUS-Gemeinderatsfraktion Linz
Fraktionsobmann Lorenz Potocnik
mehr@linzplus.at www.linzplus.at
Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz

An den
Bürgermeister
Altes Rathaus, Hauptplatz 1
4041 Linz

Antrag gemäß § 12 StL idgF betreffend:
3.000 grüne Masten für Linz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Tausende graue Betonmasten tragen Oberleitungen für O-Busse und Straßenbahnen, Stromleitungen oder Straßenbeleuchtung. Dabei bieten diese Säulen ein enormes, bislang kaum genutztes Potenzial zur Begrünung..

Dass es funktioniert, zeigen bereits einige mit Wildem Wein (Veitschie) bewachsene Betonmasten in Linz, etwa entlang der Freistädter Straße, beim Hauptbahnhof oder in Pichling. Die Pflanzen klettern selbstständig am Beton empor und bilden innerhalb einiger Jahre dichte, grüne Säulen – ohne aufwendige Rankgerüste und ohne zusätzlichen Flächenbedarf. Auch die Pflege bleibt minimal.

Das Potenzial ist beachtlich: Geht man von geschätzten 3.000 geeigneten Betonmasten im Linzer Stadtgebiet aus, könnten bei durchschnittlich 30 m² Blattfläche pro Mast rund 90.000 m² bzw. 9 Hektar zusätzliche Blattfläche entstehen.

Die Vorteile für Linz und das Stadtklima:

- **Kühlung durch Verdunstung:** Die Pflanzen geben Wasser an die Umgebung ab und entziehen ihr dadurch Wärme. Modellhaft wären bei 3.000 begrünten Masten an heißen Sommertagen rund 30.000 bis 60.000 Liter Verdunstung möglich.
- **Weniger Hitze:** Die Blätter beschatten die Betonmasten, verhindern deren starke Aufheizung und reduzieren die Wärmeabstrahlung in den Straßenraum.
- **Mehr Biodiversität:** Blüten und Früchte bieten Nahrung, die Begrünung schafft zusätzliche Lebensräume für Insekten und Vögel.
- **Bessere Luftqualität:** Die große Blattoberfläche kann Staub und Feinstaub aus der Luft abfangen.
- **Mehr Grün ohne Platzverbrauch:** Bestehende Infrastruktur wird begrünt, ohne zusätzlichen Platz zu verbrauchen.
- **Schöneres Stadtbild:** Aus grauen Betonmasten werden lebendige grüne Säulen, die Straßen und Plätze sichtbar aufwerten.

Gerade angesichts zunehmender Sommerhitze wäre diese Form der vertikalen Begrünung auf bestehender öffentlicher Infrastruktur eine einfache, vergleichsweise kostengünstige Ergänzung zu Straßenbäumen und anderen Klimaanpassungsmaßnahmen. Die tatsächliche Kühlwirkung hängt von Standort (Bodenqualität), Wasserversorgung und Bewuchs ab.

**Die PLUS-Gemeinderatsfraktion stellt folgenden Antrag.
Der Gemeinderat der Stadt Linz möge beschließen:**

Die für Grünflächen und Verkehrsgrün zuständige Stadträtin Eva Schobesberger wird beauftragt, ein Programm zur systematischen Begrünung bestehender Betonmasten im Linzer Stadtgebiet auszuarbeiten und schrittweise umzusetzen. Wenn nötig, soll dies für die Masten entlang der Straßenbahnen und O-Buslinien, in Zusammenarbeit mit der LINZ AG erfolgen.

Dabei sollen geeignete Standorte erhoben und in einem ersten Schritt mindestens 500 Betonmasten begrünt werden. Langfristiges Ziel ist die Begrünung möglichst aller geeigneten Betonmasten im Stadtgebiet.

Bedeckungsvorschlag: Etwaige Kosten können durch Umschichtungen im Budget gedeckt werden. Des Weiteren wird ersucht, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu setzen.

Berichterstatter:in: GR Lorenz Potocnik
Linz, am 21. Oktober 2026